

## Auswahlverfahren

### Projekttitle „Spielplatzkümmerer und Elternaktivierung in der Lessinghöhe“

Das Quartiersmanagement Rollbergsiedlung sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und dem Bezirksamt Neukölln einen Projektträger zur Umsetzung der Projektidee „**Spielplatzkümmerer und Elternaktivierung in der Lessinghöhe**“. Das Projekt soll in den **Jahren 2018 bis 2019** aus dem Projektfonds des Programms "Soziale Stadt" finanziert und per Zuwendung an eine juristische Person vergeben werden.

### Ausgangslage

Das Kinder- und Jugendzentrum Lessinghöhe ist eine der ältesten Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen Berlins. In 2013/14 wurde das Hauptgebäude energetisch saniert und nach modernen Standards bedarfsgerecht umgebaut. Bis Ende 2017 wird der Saal (Haus 2) saniert. Das KiJuZ Lessinghöhe verfügt über ein ausgedehntes Außengelände mit großem Spielplatz, zwei Wasserspielplätzen, Freiflächen und einem Bolzplatz. Die Außenfläche der Einrichtung wird zunehmend von Eltern mit kleinen Kindern genutzt. Auf Grund der Attraktivität des Geländes und dem vermehrten Zuzug in den Kiez ist mit einem weiteren Nutzer\*innenzuwachs zu rechnen. Dabei treffen immer mehr Eltern „unterschiedlicher Herkunftsmilieus“ aufeinander. Es kommt bereits jetzt zu Nutzer\*innenkonflikten zwischen den Eltern sowie zwischen Eltern und Jugendlichen. Zudem ist die Freifläche der Einrichtung außerhalb der Öffnungszeiten nicht verbindlich zugänglich.

### Zielsetzung

- Ein mobiles Elterncafé etabliert sich auf dem Außengelände des KiJuZ Lessinghöhe als verlässlicher Treff- und Ankerpunkt für Eltern und stärkt das Bewusstsein für den Ort. Die Aufwertung und Weiterentwicklung des Außengeländes fördert die Identifizierung der Rollberger Bewohner\*innen mit dem Platz.
- Stärkung der Selbstorganisation und Vernetzung der Eltern sowie Kontaktpflege zu den umliegenden Schulen, Kitas
- Befähigung der Eltern sich für eigene Belange und die der Kiezzgemeinschaft zu engagieren.
- Nutzung der Ressourcen und Kompetenzen der Elterninitiative trägt zur Stabilisierung der Nachbarschaft und Qualitätssicherung des bestehenden Spielflächenangebots bei.
- Die Einbeziehung aller Nutzer\*innen unabhängig der Herkunft soll nachbarschaftliche Begegnung, friedlichen Austausch und Integration neu hinzugezogener Bewohner\*innen fördern.
- Durch Beteiligung der verschiedenen Nutzergruppen (Eltern, Kinder und Jugendliche) wird der Bedarf an der Errichtung eines zukünftigen festen und selbstorganisierten Elterncafés auf dem Gelände der Lessinghöhe ermittelt.
- Die verlässliche Vormittagsöffnung der Außenfläche/des Saales (Haus 2) wirkt sich positiv auf das Spiel- und Bewegungsangebot der Rollberger Familien und Bildungseinrichtungen im Kiez aus.
- Angestrebt wird ein selbsttragendes Konzept, das Eltern und Nutzer\*innen motiviert und anleitet, die Spielplatzbetreuung nach Projektende ehrenamtlich fortzuführen.

### **Aufgabenstellung**

Der/die Spielplatzkümmerer\*in

- koordiniert und organisiert die Öffnung des Spielplatzes/der Außenanlage und den Spielgeräteverleih in den warmen Monaten außerhalb der regulären Öffnungszeiten des KiJuZ Lessinghöhe zwischen 9:00 bis 14.00 Uhr. Analog dazu wird in den kälteren Monaten ein „offener Winterspielplatz“ im Saal (Haus 2) angeboten. In den Sommermonaten sind mindestens 4 Öffnungstage (inklusive Samstag) und in den Wintermonaten mindestens 2 Öffnungstage (inklusive Samstag) anzubieten.
- organisiert im Rahmen der Spielplatzbetreuung ein bedarfsgerechtes mobiles „Open-Air-Elterncafé“ und schafft damit einen Ort der Begegnung und des Austausches.
- schafft wetterfeste Sitzgelegenheiten und (Kleinkind-)spielbedarf an. Anschaffungen gehen nach Ende der Projektlaufzeit in das Eigentum des KiJuZ Lessinghöhe über.
- steht als verlässlicher Ansprechpartner für die Nutzer\*innen zur Verfügung, sorgt für die Einhaltung der Hausregeln, unterstützt und vermittelt bei Konflikten.
- bietet vor Ort eine niedrigschwellige Elternberatung an und organisiert im Rahmen der Elternbildung in enger Absprache mit der Einrichtung und dem Jugendamt bedarfsorientierte Workshops und Infoveranstaltungen zu relevanten Themen.
- unterstützt bei der Bildung einer selbstorganisierten Elterninitiative, die sich für den Spielplatz verantwortlich fühlt
- beteiligt und begleitet Eltern, Kinder und Jugendliche bei der Aufwertung und Weiterentwicklung des Geländes und ermittelt, ob der Bedarf an der Errichtung eines zukünftigen festen Elterncafés auf dem Gelände der Lessinghöhe besteht.
- Erstellt ein selbsttragendes Konzept, das die Eltern und Nutzer\*innen motiviert und anleitet, nach Projektende die Spielplatzbetreuung ehrenamtlich fortzuführen

### **Leistungsbeschreibung**

Zur Durchführung der oben aufgeführten Aufgaben wird in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und dem Bezirksamt Neukölln ein Träger gesucht, der in enger Abstimmung mit dem Kinder- und Jugendzentrum Lessinghöhe sowie dem Quartiersmanagement Rollbergsiedlung folgende Maßnahmen umsetzt:

#### **Spielplatzöffnung**

- Koordination und Organisation der Öffnung des Spielplatzes/der Außenanlage in den warmen Monaten und des Winterspielplatzes im Saal (Haus 2) in den kalten Monaten inkl. Spielgeräteverleih
- Betreuung und Aufsicht des Spielplatzes sowie Einhaltung der Hausregeln
- Aufbau und Organisation eines mobilen „Open-Air-Elterncafés“
- Konfliktmediation vor Ort zwischen verschiedenen Nutzergruppen

#### **Elternarbeit**

- Durchführung von niedrigschwelligen Elternberatungen vor Ort und/oder Weitervermittlung an geeignete Stellen
- Durchführung von mindestens vier bedarfsorientierten Workshops und Infoveranstaltungen mit geeigneten Kooperationspartnern
- Aktivierung, Anleitung und Betreuung der Eltern zur Gründung einer Elterninitiative und Aufbau eines selbstorganisierten Elternnetzwerks zur Betreuung des Spielplatzes

### **Beteiligungsprozess**

- Beteiligung der Nutzergruppen und Bedarfsermittlung zur nachhaltigen Aufwertung und Weiterentwicklung der Außenanlage
- Konzepterstellung, das die ehrenamtliche und nachhaltige Umsetzung der Projekteinhalte darstellt

Die Projektergebnisse, Veranstaltungen, Aktivitäten, Veranstaltungen etc. sind laufend und aktuell auf der Homepage des [www.lessinghoehe.net](http://www.lessinghoehe.net) zu präsentieren. Alle Termine und Aktionen sind in enger Absprache mit dem Kinder- und Jugendzentrum Lessinghöhe abzustimmen.

### **Projektzeitraum**

Januar 2018 - Dezember 2019

### **Finanzierung**

Für das Projekt stehen aus dem Programm „Soziale Stadt“ (Programmjahr 2017) Fördermittel in Höhe von **maximal 64.000,00 €** zur Verfügung. Diese sind folgendermaßen aufzuteilen:

|                    |             |
|--------------------|-------------|
| Haushaltsjahr 2018 | € 32.000,00 |
| Haushaltsjahr 2019 | € 32.000,00 |

Mit diesen Mitteln sind alle erforderlichen Sachkosten Honorarkosten und Personalkosten zu decken. Die Gemeinkosten beinhalten eine Projektsteuerungspauschale von max. 7% der Fördersumme. Diese umfasst die administrativen und buchhalterischen Kosten. Die konkreten Mittel für Einzelmaßnahmen sind im Maßnahmen- und Durchführungskonzept darzustellen. Ein nachweisbarer **Eigenanteil** des Trägers **von mind. 10%** der Gesamtkosten soll geleistet werden. Der Eigenanteil kann in Form von Eigenmitteln (z.B. Geldmitteln) oder sonstigen Eigenleistungen (z.B. ehrenamtlicher Tätigkeit, Planungsleistungen des Trägers, geliehenes Material etc.) vom Projektträger erbracht werden.

Zur Abwicklung des Projekts gehört auch die eigenständige Beantragung, Umsetzung und Abrechnung von Fördermitteln im Programm „Soziale Stadt“ als Fördernehmer des Projekts beim Programmdienstleister (PDL) sowie der selbstständige Abruf der benötigten Fördermittel, die finanztechnische Abwicklung sowie die Auswertung des Projekts (inkl. Sachbericht).

### **Auswahlkriterien/Einzureichende Unterlagen**

- Qualität des Angebots (Konzeption, Maßnahme- / Zeitplan)
- Kostenbewertung
- Eingebrachter Eigenanteil (mind. 10%) und Motivation das Projekt umzusetzen
- Selbstdarstellung
- Referenzen/Nachweise über die fachliche Qualifikation des Projektpersonals:
  - Kenntnisse und Erfahrungen in der Durchführung ähnlicher Projekte
  - interkulturelle Kompetenz, kultursensible Ansprache und Erfahrung in der Arbeit mit Familien/Eltern unterschiedlicher Herkunft (Fremdsprachenkenntnisse)
  - Kenntnisse/Erfahrungen in der Konfliktmediation
  - Erfahrung in Beteiligungsprozessen
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Bildungs- und Jugendfreizeiteinrichtungen in Neukölln sowie Gebietskenntnisse in der Rollbergsiedlung sind wünschenswert
- Erfahrung in der Fördermittelabrechnung und -bewirtschaftung

- detaillierte Kostenaufstellung (aufgeschlüsselt nach Honorar- und Sachausgaben sowie Projektsteuerungsleistungen pro Haushaltsjahr)
- Honorarkosten nach Anzahl, Art und Qualifikation der Tätigkeit differenziert darlegen

Zur Bewerbung sind die Formulare „Projektskizze Projektfonds“ und „Anlage Finanzplan“ zu nutzen. Download unter:

<https://www.pdl-berlin.eu/de/foerderinformationen/downloadbereich/formulare-soziale-stadt/formulare-soziale-stadt-projektfonds.html>

### **Bewerbungsfrist**

Die Bewerbungsunterlagen sind vollständig bis zum **24.07.2017**, per E-Mail an [info-rollberg@quartiersmanagement.de](mailto:info-rollberg@quartiersmanagement.de) oder postalisch an das Quartiersmanagement Rollbergsiedlung, Falkstraße 25, 12053 Berlin zu senden.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Team des Quartiersmanagements Rollbergsiedlung Tel. 030 / 68977258.

Informationen zum Gebiet finden Sie im Internet unter: [www.rollberg-quartier.de](http://www.rollberg-quartier.de)

### **Auswahl des Projektträgers**

Die Auswahl des Trägers erfolgt durch ein Gremium, das sich aus Vertreter\*innen der Steuerungsrunde des Quartiersmanagements Rollbergsiedlung, des Fachamtes BA Neukölln Abt. Jug, der Einrichtungsleitung des KiJuZ Lessinghöhe und des Quartiersrats Rollbergsiedlung zusammensetzt. Das Auswahlgespräch wird voraussichtlich am **03. August 2017** stattfinden.

### **Hinweise**

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 44 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen. § 44 AV LHO Anlage 2 (ANBest-P)

Der Zuwendungsempfänger darf seine Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.